

- Ziel des Instituts ist es, durch sein Wirken einen Beitrag zu nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bei einem schonenden Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu leisten.
- Das Institut ist in erster Linie an dem Erhalt und nachhaltigen Sicherung der Produktion und Entwicklung an europäischen Hochlohnstandorten unter fairen Wettbewerbsbedingungen interessiert.
- Eine stark interdisziplinäre Ausrichtung der Mitglieder mit enger Bindung an Wirtschaft und Politik stellt das Fundament des Instituts dar.

Die Mitgliedschaft im Institut stellt eine wertvolle Ressource für alle dar, die sich für die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Produktion in Hochlohnländern engagieren möchten.

Institut für Produktionserhaltung e.V.
Ostergasse 26
86577 Sielenbach

Sie finden uns im Internet unter:
www.infpro.org

Engagement lohnt sich!

Werden Sie infpro Partner und engagieren sich mit uns für die Produktionserhaltung in Deutschland und Europa ein.



Und wann werden Sie infpro Partner?



infpro Partnerschaft
Für Wertschöpfung und Produktionserhalt in Deutschland

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat das Institut für Produktionserhaltung - infpro - eine tragende Rolle in der Gestaltung der Produktionslandschaft in Deutschland und Europa gespielt. Die Organisation hat sich auf die Erhaltung und Entwicklung von Produktionsprozessen an Standorten mit hohem Lohnniveau spezialisiert, was eine wesentliche Herausforderung in einer globalisierten Wirtschaft darstellt. Mit einem starken Fokus auf die Bewältigung der Herausforderungen in Hochlohnländern hat sich Infpro als einflussreiche Stimme in der Debatte um die Zukunft der Produktion etabliert. Durch die Schaffung einer Plattform für den Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft und Politik hat infpro dazu beigetragen, wichtige Weichenstellungen für den Erhalt und die Förderung des Produktionsstandortes Europa voranzutreiben.

Schlüsselkomponente des Erfolgs von Infpro ist die enge Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen und Organisationen. Dies umfasst Partnerschaften mit einflussreichen Organisationen wie der IG Metall, die eine wichtige Rolle in der Arbeitswelt und der Sozialpolitik in Deutschland spielt. Diese Kooperationen ermöglichen es dem Institut, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu identifizieren und gemeinsam mit den Partnern nach effektiven Lösungen zu suchen. Infpro hat seit seiner Gründung zahlreiche Erfolge erzielt. Die Organisation hat wichtige Beiträge zur Gestaltung von Debatten und Strategien im Bereich der Produktionserhaltung geliefert. Durch die Fokussierung auf Schlüsselthemen wie Digitalisierung, Resilienz und Fachkräftemangel hat Infpro wesentliche Impulse für die Diskussion rund um die Weiterentwicklung der Produktionsprozesse in Hochlohnländern gegeben. Auch zukünftig wird das Institut sich auf Themen die für Produktionserhaltung relevant sind wie die digitale Transformation, Resilienz oder Lieferketten fokussieren, um gemeinsam mit den Mitgliedern, Experten und Partnern einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland und der Produktion in Deutschland und Europa zu leisten.

Das Institut für Produktionserhaltung e.V. ist ein wichtiger Verbündeter im Bestreben, Deutschland und Europa als führende Produktionsstandorte zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mit seiner zukunftsorientierten Agenda und der guten Vernetzung mit Industrie und Politik ist infpro ein wichtiger Gesprächspartner, wenn es um die Gestaltung der Produktionslandschaft der Zukunft geht.

Unsere Mitglieder und Partner

Das Institut für Produktionserhaltung e.V. zeichnet sich durch eine vielfältige Mitgliederstruktur aus, die Experten aus unterschiedlichen Bereichen der Industrie, Wissenschaft und Verwaltung umfasst. Zu den über 220 aktiven Mitgliedern gehören:

1. Professoren und Akademiker: infpro integriert Wissenschaftler und Experten, insbesondere aus den Bereichen Produktionstechnik, Wirtschaftswissenschaften und Nachhaltigkeit. Ihre Expertise ist entscheidend für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte zur Produktionserhaltung.
2. Unternehmen: Verschiedene Industrieunternehmen, von kleinen und mittleren Betrieben bis hin zu großen Konzernen, sind Mitglieder des Instituts. Diese Unternehmen profitieren von der Zusammenarbeit, dem Netzwerk des Instituts und Best Practices im Bereich der Produktionserhaltung.
3. Manager und Führungskräfte: Führungspersönlichkeiten aus der Wirtschaft, die ein besonderes Interesse an der Förderung und Erhaltung der Produktionsstandorte in Hochlohnländern haben, sind ebenfalls Mitglieder von infpro. Sie bringen praktische Erfahrungen und Führungskennnisse ein, die für die Umsetzung der Ziele des Instituts unerlässlich sind.
4. Verbände und Organisationen: Infpro arbeitet eng mit verschiedenen Branchenverbänden und Organisationen zusammen. Diese Partnerschaften ermöglichen einen breiten Dialog und fördern die Einbeziehung verschiedener Perspektiven in die Strategieentwicklung des Instituts.

Warum es sich lohnt bei infpro Partner zu werden:

- **Knowledge Sharing:** Partner profitieren von den neuesten Erkenntnissen und Studien im Bereich der Produktionserhaltung und -optimierung.
- **Netzwerkmöglichkeiten:** infpro bietet z.B. mit den Berliner Wertschöpfungstagen, seinen Events und Workshops eine ideale Plattformen zum Austausch mit Experten, Wissenschaftlern, Politikern und Entscheidungsträgern und den Partnern des Instituts.
- **Gestaltungsoptionen:** Als Partner kann man sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen einbringen um aktiv Ziele und Themen mitzugestalten und über die infpro Kanäle und Plattformen die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit zu informieren.
- **Positionsbestimmung:** Unternehmen, Organisationen und Verbände bietet eine Partnerschaft mit infpro die Möglichkeit, ihre Positionen und Ansichten zu ausgesuchten Key-Themen mit denen sich auch das Institut befasst, den Mitgliedern vorzustellen und sich so im Rahmen der Aktivitäten der infpro-Community zu positionieren.
- **Wissenstransfer:** Seminare, Workshops und Veranstaltungen des Instituts bieten optimale Gelegenheiten zum Wissenstransfer, zum Networking und zum Austausch von Best Practices.
- **Visibility Sharing:** Partner können die beiden infpro Plattformen infpro-Webseite und infpro-LinkedIn-Präsenz aktiv nutzen und bespielen: etwa um eigene Events der infpro Community vorzustellen, Expertenbeiträge im Experten-Forum zu veröffentlichen, Kommentare zu schreiben oder um Studien und White Papers vorzustellen.
- **Kamingespräch:** Einmal im Jahr lädt der infpro Vorstand die Partner und ausgesuchte Gäste aus Wirtschaft und Politik zum Kamingespräch ein. Hier werden im kleinen Kreis Positionen und Werte ausgetauscht, Ziele festgelegt und Netzwerkzugänge gelegt.